



## *Der Friede trug das Kleid des Sowjetsoldaten*

Von Prof.  
Hanna Wolf,  
Mitglied des  
Zentralkomitees  
der SED

Vor zwanzig Jahren zogen in Berlin sowjetische Soldaten die rote Fahne des Sieges über den deutschen Faschismus auf! In dem schrecklichsten aller Kriege, den der deutsche Imperialismus gegen die Sowjetunion und gegen die ganze Menschheit entfesselte, siegte die Menschheit, siegte die sozialistische Sowjetunion, die in der Antihitlerkoalition die größte Last des Krieges trug. Der entscheidende Beitrag des ersten sozialistischen Staates zum Sieg der Antihitlerkoalition über den deutschen Faschismus erleichterte Millionen Menschen in Europa, Asien und anderen Erdteilen die Erkenntnis von dem veränderten Kräfteverhältnis in der Welt, gab ihnen Kraft zur Hoffnung auf eine gute, bessere Welt, in der die Kräfte des Guten, des Friedens und der Gerechtigkeit die Geschehnisse der Menschheit bestimmen. Die sowjetische Siegesfahne auf der Reichstagsruine kündete den Völkern den Frühling, das Ende des Krieges; den gefolterten und gemarterten Opfern des Faschismus öffnete sie die Tore zur Freiheit, den Verschleppten den Weg in die Heimat! Der Friede stand vor der Tür. Er trug das Kleid des Soldaten der ersten Arbeiter- und Bauernarmee der Welt. Er gab den Kindern in Deutschland und in der übrigen Welt die Nachtruhe wieder! Hätte die Sowjetunion, dieser erste Arbeiter-und-Bauern-Staat, seit ihrer Gründung im Jahre 1917 nichts anderes vollbracht als diesen großartigen Sieg über den deutschen Faschismus — sie hätte ihre historische Mission erfüllt und sich um die Menschheit wie kein anderer Staat der Erde verdient gemacht!